

Schmid, Günther

Book Review — Digitized Version

[Rezension] Zur Entfaltung des Marxismus: Iring Fetscher: Der Marxismus : seine Geschichte in Dokumenten, Philosophie, Ideologie, Ökonomie, Soziologie, Politik. 2. Aufl., München: Piper & Co., 1967

Politische Vierteljahresschrift: Zeitschrift der Deutschen Vereinigung für politische Wissenschaft

Provided in Cooperation with:

WZB Berlin Social Science Center

Suggested Citation: Schmid, Günther (1970) : [Rezension] Zur Entfaltung des Marxismus: Iring Fetscher: Der Marxismus : seine Geschichte in Dokumenten, Philosophie, Ideologie, Ökonomie, Soziologie, Politik. 2. Aufl., München: Piper & Co., 1967, Politische Vierteljahresschrift: Zeitschrift der Deutschen Vereinigung für politische Wissenschaft, ISSN 0032-3470, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden, Vol. 11, Iss. 2/3, pp. 375-376

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/123052>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.



WZB-Open Access Digitalisate

WZB-Open Access digital copies

Das nachfolgende Dokument wurde zum Zweck der kostenfreien Onlinebereitstellung digitalisiert am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (WZB).

Das WZB verfügt über die entsprechenden Nutzungsrechte. Sollten Sie sich durch die Onlineveröffentlichung des Dokuments wider Erwarten dennoch in Ihren Rechten verletzt sehen, kontaktieren Sie bitte das WZB postalisch oder per E-Mail:

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH

Bibliothek und wissenschaftliche Information

Reichpietschufer 50

D-10785 Berlin

E-Mail: bibliothek@wzb.eu

The following document was digitized at the Berlin Social Science Center (WZB) in order to make it publicly available online.

The WZB has the corresponding rights of use. If, against all possibility, you consider your rights to be violated by the online publication of this document, please contact the WZB by sending a letter or an e-mail to:

Berlin Social Science Center (WZB)

Library and Scientific Information

Reichpietschufer 50

D-10785 Berlin

e-mail: bibliothek@wzb.eu

Digitalisierung und Bereitstellung dieser Publikation erfolgten im Rahmen des Retrodigitalisierungsprojektes **OA 1000+**. Weitere Informationen zum Projekt und eine Liste der ca. 1 500 digitalisierten Texte sind unter <http://www.wzb.eu/de/bibliothek/serviceangebote/open-access/oa-1000> verfügbar.

This text was digitizing and published online as part of the digitizing-project **OA 1000+**.

More about the project as well as a list of all the digitized documents (ca. 1 500) can be found at <http://www.wzb.eu/en/library/services/open-access/oa-1000>.

Zentralkomitees entwickeln konnte. Trotz der Vielfalt der Strömungen stellte der Marxismus in dieser Periode noch eine geschlossene Einheit dar, während er sich danach in unvereinbare Zentren gespalten habe: in die westliche, die sowjetische und die chinesische Variante, um nur die größte Klassifizierung vorzunehmen.

Die drei Hauptteile sind in einzelne Themenkreise untergliedert: (1) Philosophie-Ideologie in: Religionskritik, Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Weltanschauung, Erkenntnistheorie; (2) Ökonomie-Soziologie in: Ökonomie, Klassen; (3) Politik in: Staat, Nation, Recht, Revolution und Reform, Sozialismus und Kommunismus. Die Texte sind nach unterschiedlichen Gesichtspunkten geordnet: chronologisch, sachlich, politisch, erkenntnistheoretisch. Jedoch wird keines dieser Ordnungskriterien durchgehalten. Das politische Spektrum z. B. umfaßt »die Klassiker« (*Hegel, Marx*), »die Orthodoxen« (v. a. *Georgi W. Plechanow, Karl Kautsky, Heinrich Cunow, Antonio Labriola und Lenin*), »die Revisionisten« (v. a. *Eduard Bernstein und Jean Jaurès*), »die radikale Linke« (v. a. *Rosa Luxemburg und Anton Pannekoek*) und »die kritischen Marxisten« (v. a. *Georg Lukács, Karl Korsch und Antonio Gramsci*). Leider fehlen die anarchistischen und syndikalistischen Varianten, die in der Entwicklung des Marxismus sicherlich eine erhebliche Rolle gespielt haben. Texte von *Proudhon, Michael Bakunin, Peter Kropotkin und Fernand Pelloutier* sollten im Falle einer Neuauflage unbedingt aufgenommen werden, allein schon deshalb, weil sich zahlreiche Beiträge in dieser Ausgabe mit anarchistischem und syndikalistischem Gedankengut kritisch beschäftigen. Besonders gelungen ist der Abschnitt »Ökonomie«. Er beginnt mit zwei Textbeispielen von *Adam Smith* und *David Ricardo*, ohne die *Marx'* Kritik der politischen Ökonomie nicht zu denken ist. Einen relativ breiten Raum nehmen anschließend Auszüge aus den drei Bänden des »Kapital« ein, die v. a. in die zentralen Begriffe und Kategorien einführen, auf denen *Marx'* Modell der kapitalistischen Wirtschaft aufbaut. Daran schließt sich die Kritik der Grenznutzenschule am Marxismus an (u. a. *Eugen Böhm-Bawerk, Michael Tugan-Baranowsky*) mit der entsprechenden Antikritik der Marxisten (u. a. *Rudolf Hilferding, Anton Pannekoek* und

ZUR ENTFALTUNG DES MARXISMUS

Iring Fetscher: Der Marxismus, Seine Geschichte in Dokumenten, Philosophie-Ideologie, Ökonomie-Soziologie, Politik, 2. Aufl., R. Piper & Co. Verlag, München 1967, 877 S.

Diese Ausgabe vereinigt die zwischen 1962 und 1965 von *Fetscher* unter demselben Titel herausgegebenen drei Bände der »Sammlung Piper«, ergänzt durch einige weitere Texte sowie durch ein ausführliches Personen- und Sachregister. Die Dokumente umfassen – von wenigen Ausnahmen abgesehen – die Periode von 1844 bis 1924, also die Zeit der Niederschrift der Pariser Manuskripte bis zu *Lenins* Tod. Als Rechtfertigung für die Beschränkung auf diesen Zeitraum führt *Fetscher* neben praktisch-editorischen Gründen den Umstand an, daß sich das marxistische Denken bis 1924 relativ frei von »unfehlbaren

Nicolai Bucharin). Schließlich werden einige Imperialismustheorien vorgestellt, die eine neue und wesentlich modifizierte Phase der marxistischen Kapitalismuskritik einleiteten. Die Reihe beginnt mit dem sozialreformerisch eingestellten britischen Liberalen *John A. Hobson*, dessen 1902 erstmals veröffentlichtes Buch *„Imperialism – A Study“* v. a. auf *Lenin* großen Einfluß ausgeübt hat. Es folgen die Konzeptionen von *Rosa Luxemburg*, *Karl Renner*, *Karl Kautsky*, *Nicolai Bucharin*, *W. I. Lenin*, *Fritz Sternberg* und ein Auszug aus *Henryk Grossmanns* Werk »Das Akkumulations- und Zusammenbruchsgesetz des kapitalistischen Systems« (1929), mit dem die Diskussion um den Imperialismusbegriff einen vorläufigen Abschluß fand. In kommentierenden Einleitungen zu den Hauptteilen sowie in kürzeren Einführungen zu den einzelnen Themenkreisen versucht *Fetscher*, die Texte in überwiegend ideengeschichtlicher Weise einzuordnen und zu erklären. Dabei werden v. a. im philosophisch-ideologischen Teil zwei Tendenzen bemerkbar, die mehr Anlaß zum Ärger als zu fruchtbaren Anregungen geben: (1) *Fetscher* neigt häufig dazu, die Texte nach ihrem philosophischen Tiefsinn zu bewerten, wobei es für ihn ausgemacht erscheint, daß mit *Hegel* und *Marx* der Höhepunkt des philosophischen Denkens – wenigstens was die marxistische Tradition anbelangt – überschritten wurde. So zeigt nach seiner Auffassung die marxistische Geschichtsphilosophie »eine beinahe kontinuierliche Verflachung der Konzeption« (40); wiederholt wird betont, »daß die Hegelianer oder die an Hegel gebildeten Marxisten die übrigen an Scharfsinn und Konsequenz erheblich übertrafen«, was nicht ausschließe, »daß auch Neukantianern im einzelnen interessante und bemerkenswerte Leistungen gelungen sind« (46); auch im Abschnitt »Imperialismustheorie« legt *Fetscher* Wert auf die Feststellung, daß »keiner der zitierten Autoren das Niveau von *Marx* erreicht hat« (285). (2) Zur philisterhaften Benennung der einzelnen Dokumente gesellt sich die Neigung, die jeweiligen Beiträge daran zu bemessen, wie nahe sie an die originäre Konzeption herankommen. Zum Beispiel ist »die primitive Engelssche (aber auch Leninsche) Abbildtheorie ... völlig ungeeignet, die spezifische Einheit von Denken und Sein in der selbstbewußten Aktion des Proletariats

zu erfassen« (197). Während *Fetscher* über die »Einheit von Denken und Sein...« offenbar Gewißheit erlangt hat, war sich *Marx* seinerzeit seiner Sache nicht so sicher.

Günter Schmid